

Gemeindeamt Fließ
A-6521 Fließ, **Bezirk Landeck**
Tel. 05449-5234, Fax 05449/6333
Email: gemeinde@fliess.tirol.gv.at

PROTOKOLL

über die 7. Gemeinderatssitzung am 26. November 2010

BEGINN: 20.00 Uhr

ANWESENDE:

BGM Ing. Bock Hans-Peter	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
Bgm.-Stv. Mag.(FH) Ing. Huter Wolfgang	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GV Spiß Markus	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR ⁱⁿ Mag ^a . Partl Alexandra	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Fritz Rudolf	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Gigele Reinhold	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR File Christian	Sozialdemokraten und Parteifreie (Bock H.P.)
GR Mag. Jäger Reinhold	ÖVP - FLIESS
GV Schlatter Peter	ÖVP - FLIESS
GV Knabl Günter	ÖVP - FLIESS
GR Mayer Andreas	ÖVP - FLIESS
GR Schwarz Ewald	ÖVP - FLIESS
GR ⁱⁿ Posch Anita	ÖVP - FLIESS
GR ⁱⁿ Orgler Martha	ÖVP Hochgallmigg – Martha Orgler
GR Hairer Walter	Einheitsliste Piller

ENTSCHULDIGT:

TAGESORDNUNG:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates.
- 2.) Genehmigung des Protokolls der 6. Gemeinderatssitzung vom 8. Oktober 2010;
- 3.) Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder.
- 4.) Information durch den Bürgermeister
- 5.) Information über Venetbahnen AG – Mag. Holzknecht
- 6.) Abgaben, Steuern u. Gebühren 2011
- 7.) Förderungen und Zuschüsse
- 8.) Grundangelegenheiten
- 9.) Raumordnungsangelegenheiten
- 10.) Beschlussfassung über die Vergabe der Eigenjagd Zanders
- 11.) Personalangelegenheiten
- 12.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

1.) Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung durch den Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter:

Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter eröffnet die 7. Sitzung des Gemeinderates um 20.00 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates, die Zuhörer und besonders den Geschäftsführer der Venet Bergbahnen AG Herrn Mag. Gerhard Holzknecht. Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

2.) Genehmigung des Protokolls der 6. Gemeinderatssitzung vom 08.10.2010:

Der Gemeinderat beschließt das Protokoll der 6. Gemeinderatssitzung vom 08.10.2010 mit 13 Stimmen. 2 Gemeinderatsmitglieder waren bei der letzten Sitzung nicht anwesend. Sie alle haben sich der Stimme enthalten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen:

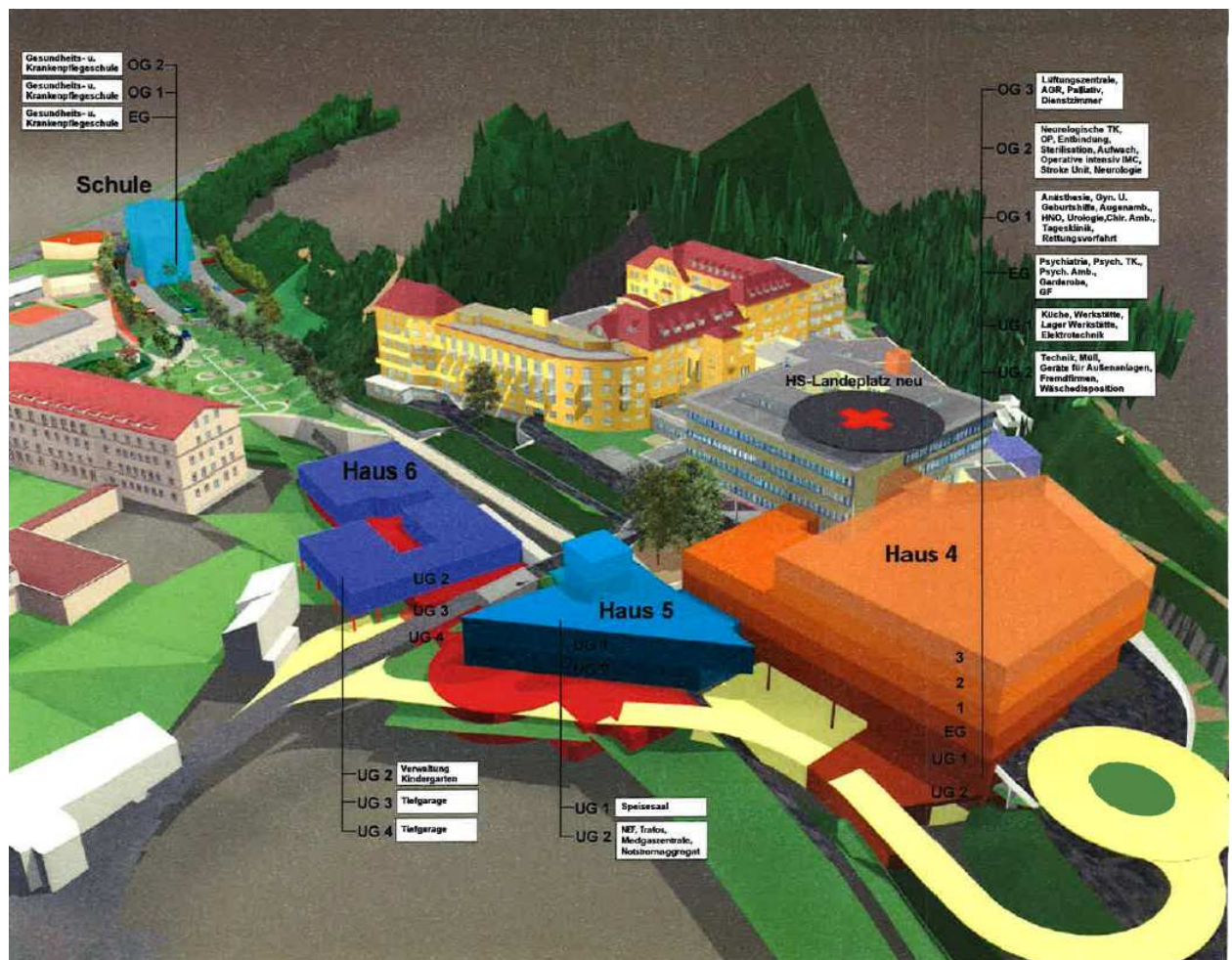
- *Höfekommission – Neubestellung der Mitglieder*
- *Barvorlage für die Finanzierung der Hauptschulsanierung*

3.) Anfragen der Gemeindebürger an den Bürgermeister und an die Gemeinderatsmitglieder:

Von Seiten der Zuhörer wurden keine Anfragen an den Bürgermeister oder Gemeinderat gestellt.

4.) Information durch den Bürgermeister:

- a.) Die Arbeiterpartie wird in nächster Zeit die Arbeiten abschließen. Zeitausgleichstunden werden abgebaut.
Arbeiten derzeit:
 - Fertigstellung Hauptschulsanierung
 - Pinsbachverbauung in Spils
 - Leitplanken montieren
 - Hochbehälter Wenns-Piller – gemeinsam mit Gde. Wenns
 - Parkplatzgestaltung
 - Beginn Winterdienst
- b.) Das Stuemerareal wurde vermessen. BM Ing. Karlheinz Gigele hat eine erste Entwicklungsstudie vorgelegt. Gespräche mit Wille Manfred bezüglich einer Grundstücksbereinigung sind noch zu führen.
- c.) Der Bürgermeister berichtet von den Ausbauplänen im Krankenhaus Zams. Die vorläufige Gesamtinvestitionssumme beträgt € 85,5 Mio. Der Anteil der Gemeinden beträgt € 39,8 Mio. Dadurch werden unserer Gemeinde Mehrkosten von ca. € 76.000,-- pro Jahr entstehen (bis 2019).



Finanzierung Projekt KH Zams "Haus III" - lt. TGF-Antrag vom Sept. 2010, S 69 - mit modifizierter Finanzierungsdarstellung / Stand 22.10.2010

Modifikationen fett gedruckt dargestellt (Finanzierungslast des Ordens unverändert, Zusatzfinanzierung durch Gemeinden / Bedarfszuweisungen zur Bedeckung der Finanzierungslücke)

Finanzierungsbeitrag des Ordens in vorletzter Zeile gesamthaft ausgewiesen

	2008 IST	2009 IST	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt	% IST
Gesamtbaukosten Indexiert														
• Finanzierungsbetrag	540.400,00	1.455.600,00	5.409.200,00	8.945.400,00	8.586.000,00	9.613.300,00	10.909.300,00	10.341.300,00	10.062.800,00	9.729.000,00	7.072.000,00	3.717.200,00	85.491.300,00	
davon Psychiatrie ¹⁾								1.875.015,00	1.912.160,00				3.787.175,00	
davon Neurologie ²⁾									1.983.200,00	2.021.725,00			4.004.925,00	
davon Palliativ ³⁾									560.560,00	561.255,00			1.111.815,00	
davon GN Tirol / Dig. Arch.					450.000,00								450.000,00	
TGF-Basisförderung 20 %	76.800,00	731.300,00	672.900,00	1.789.100,00	1.627.200,00	1.922.700,00	2.001.900,00	1.693.300,00	1.233.400,00	1.541.500,00	1.414.400,00	743.400,00	15.447.800,00	18,07
TGF-Basisförderung 40 %					160.000,00			750.000,00	1.558.100,00	808.700,00			3.266.800,00	3,86
TGF-Sonderinvestitionsförderung 25 %			1.851.300,00	2.206.400,00	2.146.500,00	2.403.300,00	2.502.300,00	2.585.300,00	2.515.700,00	2.432.300,00	1.768.000,00	928.300,00	21.370.400,00	25,00
Sonstige Förderungen			140.000,00										140.000,00	0,16
Gemeinden Projekt-Umwandlung	8.400,00												8.400,00	0,01
Gemeinden Zinserträge	40.300,00	61.900,00	60.000,00	30.000,00									192.200,00	0,22
Gemeinden Bedarfszuweisung	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.392.000,00	1.392.000,00	1.392.000,00	1.392.000,00	1.392.000,00	1.392.000,00	1.392.000,00	1.391.425,00	15.935.425,00	18,64
Gemeinden Krankenhausumlage	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00	1.800.000,00	2.088.000,00	2.088.000,00	2.088.000,00	2.088.000,00	2.088.000,00	2.088.000,00	2.088.000,00	2.088.000,00	23.904.000,00	27,96
Gemeinden in Verhandlung					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigentümer			1.133.000,00	1.133.000,00	1.134.000,00	882.450,00	903.725,00						5.186.175,00	6,07
Offener Finanzierungsbedarf ⁴⁾	-2.985.100,00	-2.337.600,00	-1.448.000,00	756.900,00	18.300,00	924.850,00	1.121.375,00	1.832.700,00	1.275.400,00	1.466.500,00	409.800,00	-1.434.925,00	0,00	99,99

- Die Bezirkshauptmannschaft Landeck hat die Alpin-Schneesportschule Venet-Imst, Inh. Harald Juen am 18.11.2010 mit Bescheid bewilligt.
- Im Zuge eines Interregprojektes wurden die Gefahrenlagen in der Gemeinde Fließ erhoben und in einer Karte eingezeichnet. Bei dieser Besprechung waren die Gemeindevorstandsmitglieder und die Fraktionsvorsteher anwesend. Diese Daten werden in den Katastrophenschutzplan eingearbeitet.
- Bazzanella Reinhard hat die Begehungsberichte über die Kontrolle der Wanderwege vorgelegt. Er bedankt sich bei der Gemeinde und deren Mitarbeitern für die Unterstützung.

- g.) Das Asphaltzwischenlager auf dem „Juenareal“ in Nesselgarten wurde mittlerweile von der BH-Landeck genehmigt. Das bereits eingeleitete Verwaltungsstrafverfahren gegen den Bürgermeister wurde wegen Geringfügigkeit eingestellt.
- h.) Der Bürgermeister informiert über die Besprechung mit der Weidegemeinschaft Nedermals bei der auch die Vertreter der Bezirkslandwirtschaftskammer sowie der Bezirksforstinspektion anwesend waren. Ziel war es abzuklären ob die Umsetzung einer Wald-Weide-Trennung gewünscht wird. Diese Frage wird im Laufe des Winters in einer Vollversammlung der Weidegemeinschaft geklärt. Die weiteren Schritte werden sich daraus ergeben.

5.) Information über Venetbahnen AG – Mag. Holzknecht:

Geschäftsführer Mag. Gerhard Holzknecht bedankt sich beim Gemeinderat für die Gelegenheit sich und den Betrieb vorzustellen.

Er beschreibt seinen beruflichen Werdegang, die bisherigen Stationen und seine Ausbildung. Er informiert über die derzeitige Situation der Venet Bahnen AG.

Als oberste Ziele gelten:

- Verluste bzw. jährliche Abgänge reduzieren
- Angebot sinnvoll erweitern
- Verbesserungen im kaufmännischen Bereich
- Verbesserung der Sicherheit - Pistengütesiegel

Mag. Holzknecht betont aber, dass der Betrieb immer von den Zuschüssen der Gemeinden abhängig sein wird.

Weiters berichtet er über die Investitionen und Veränderungen der vergangenen Jahre. Zahlreiche Anschaffungen haben das Image und den Komfort sowohl auf der Nord- als auch auf der Südseite verbessert. Nach seinen Angaben könnte er weitere 100 kleinere oder größere Projekte nennen die in der Zukunft umgesetzt werden sollten. Als wichtigen Punkt hebt er die beabsichtigte verstärkte Zusammenarbeit mit dem Naturpark Kaunergrat hervor.

Die Südseite muss sehr realistisch betrachtet werden und wird immer defizitär bleiben. Der Vorteil ist die Naturpiste und die sonnige Lage. Mögliche Investitionen sind der Austausch der bestehenden Sesselbahn und eine Beschneiungsanlage. Tatsache ist, dass jede Seilbahn ein Ablaufdatum hat. Dieses Datum ist bereits 2012. Bei einem entsprechend guten Zustand kann eine Verlängerung um maximal 10 Jahre bewirkt werden. Diverse größere Reparaturen werden aber in nächster Zeit durchzuführen sein (Motor, Getriebe...).

6.) Abgaben, Steuern u. Gebühren 2011:

Der Gemeinderat beschließt die Abgaben, Steuern und Gebühren für das Jahr 2011 einstimmig. Die Erhöhung gegenüber den Jahren 2009 und 2010 beträgt generell 2 % (VPI).

- Die Kommunalsteuerbefreiung für Lehrlinge wird gestrichen. Die Betriebe können aber innerhalb einer bestimmten Frist um eine Lehrlingsförderung ansuchen. Es handelt sich dabei um eine Pauschalförderung pro Lehrling und Jahr.
- Zusätzlich aufgenommen werden die Parkgebühren.
- Der Energiekostenbeitrag für Veranstaltungen betrifft in Zukunft alle Gemeindevorrichtungen. Die Richtlinien für den Kultursaal in der Hauptschule (Energiekosten sowie Saalmeister) werden überarbeitet.
- Der Preis für das neue Siedlungsgebiet Urgen wird mit € 85,--/m² festgesetzt.

- Die Eintrittspreise im Schwimmbad Fließ werden angepasst.

Abgabenart	2010	+2,0%	2011	Hebesätze
Grundsteuer A				500 v.H. d. Meßbetrages
Grundsteuer B				500 v.H. d. Meßbetrages
Vergnügungssteuer				lt. Vergnügungssteuersatzung vom 16.12.91 Vergnügungssteuergesetz LGBL. 60/1982
Hundesteuer	45,20 68,05	0,90 1,36	46,10 69,42	pro Hund und Jahr jeder weitere Hund einer Familie
Ab dem 5. Hund einer Familie, wird keine Hundesteuer mehr eingehoben, wenn diese für Zucht- oder Sportzwecke gehalten werden				
Erschließungsbeitrag				3 v.H. d. Erschließungskostenfaktors
Wasseranschlußgebühr	1,56	0,03	1,59	lt. WL-Gebührenordnung vom 14.03.2005 pro m ³ Baumasse
Wasserbenützungsgebühr	0,49 32,23 8,33 11,10 20,34	0,01 0,64 0,17 0,22 0,41	0,50 32,88 8,49 11,32 20,74	lt. WL-Gebührenordnung vom 14.03.05 pro m ³ Wasserverbrauch ein Punkt Mindestmenge 1. Pers. 65 m ³ (ein Punkt) jede weitere Pers. 26 m ³ Zählermiete 3-5 m ³ Zählermiete 7-10 m ³ Zählermiete 20-30 m ³
Kanalanschlußgebühr	4,84	0,10	4,93	lt. Kanalgebührenordnung vom 14.03.2005 pro m ³ Baumasse
Kanalbenützungsgebühr	2,03 0,52 132,05	0,04 0,01 2,64	2,07 0,53 134,69	lt. Kanalgebührenordnung vom 14.03.2005 pro m ³ Wasserverbrauch pro m ³ Baumasse (ohne Wasserzähler) ein Punkt
Müllgebühren	66,51 0,37	1,33 0,01	67,84 0,38	nach der Müllgebührenordnung vom 25.11.2004 Grundgebühr: ein Punkt Mindestmenge 1. Pers. 35 kg jede weitere Pers. 14 kg. Weitere Gebühr Restmüll: pro kg Restmüll

	0,08	0,00	0,08	pro Lit. Biomüll
	36,50	0,73	37,23	pro m³ Sperrmüll
ALSAG-Beitrag	0,10	0,00	0,10	pro kg Restmüll
Friedhofgebühr				nach der Friedhofsgebührenordnung vom 05.07.2005
	17,26	0,35	17,60	pro Grabstätte (Reihengrab bis 120 cm)
	17,26	0,35	17,60	Urnengrabe (Belegung bis 4 Urnen)
	461,72	9,23	470,96	Familiengrab
	330,33	6,61	336,93	Urnengrabe (Belegung bis 4 Urnen)
Benützung d. Totenkapelle	36,20	0,72	36,92	
Kindergartenbeiträge	22,50	0,45	23,00	pro Kind
	10,00	0,20	10,20	für ein weiteres Kind einer Familie
Gemeindeblatt	172,82	3,46	176,28	pro Seite
	95,51	1,91	97,42	pro 1/2 Seite
	60,27	1,21	61,47	pro 1/4 Seite
	43,21	0,86	44,07	pro 1/8 Seite
Unimog	43,11	0,86	43,97	pro Stunde
	53,89	1,08	54,97	pro Stunde für Schneeräumung
LKW	53,46	1,07	54,53	pro Stunde
	66,82	1,34	68,16	pro Stunde für Schneeräumung
Radlader	58,63	1,17	59,80	pro Stunde
	73,29	1,47	74,76	pro Stunde für Schneeräumung
Kompressor	12,07	0,24	12,31	Grundmiete
	14,66	0,29	14,96	Zeitmiete/Betriebsstunde
Bus km	0,64	0,01	0,65	pro km
Reifen mit Felge	1,91	0,04	1,94	pro Reifen
Reifen ohne Felge	1,38	0,03	1,40	pro Reifen
Splitt	19,59	0,39	19,98	pro m³
Salz	7,41	0,15	7,56	pro Sack 50 kg
Walze mit Mann	44,48	0,89	45,37	pro Stunde
Stromaggregat	31,33	0,63	31,96	pro Stunde
Stampfer	6,50	0,13	6,63	pro Stunde
Fäkalschlammentsorgung	10,77	0,22	10,99	pro m³
Facharbeiter	34,48	0,69	35,17	pro Stunde
Hilfsarbeiter	28,96	0,58	29,54	pro Stunde

Grundbuchsauszug	10,27	0,21	10,48	pro Auszug
Deponiegebühren	1,81	0,04	1,85	pro m³ Aushubmaterial
	51,73	1,03	52,76	pro m³ Bauschutt
Pachtgebühren	19,06	0,38	19,44	einm. Verwaltungskosten
	0,03	0,00	0,03	pro m² Weide oder landw. Nutzfläche
	0,71	0,01	0,72	pro m² Bienenhaus
	2,49	0,05	2,54	pro m² gewerblicher Nutzung
	0,65	0,01	0,66	pro m² für Lagerplätze
	2,00	0,04	2,04	pro m² für gemischt genutzte Fläche
Grundstückspreise	49,14	0,98	50,13	pro m² Gewerbegebiet Fließerau
	62,07	1,24	63,32	pro m² Schlossgründe
	33,63	0,67	34,30	pro m² Siedlung Hochgallmigg
	40,09	0,80	40,89	pro m² Siedlung Eichholz/Piller
			85,00	pro m² Siedlung Urgen NEU
	60,34	1,21	61,55	pro m² Siedlung Niedergallmigg
	84,49	1,69	86,18	pro m² im Dorfbereich
	84,49	1,69	86,18	pro m² im Zentrumsbereich Urgen
	49,14	0,98	50,13	pro m² restliche Grundstücke
	9,06	0,18	9,24	pro m² rein landw. gen. Fläche
Parkplätze			130,00	Jahresparkplatz (2,50 m x 5,50 m)
			80,00	Jahresplakette für Pendler
			10,00	Monatsplakette für Pendler
			1,00	Tagesparkschein (nur 10er Block erhältlich)
			280,00	Jahresplakette für LKW u. Busse bis 15 m
			30,00	Monatsplakette für LKW und Busse
			3,00	Tagesparkschein für LKW u. Busse (nur 10er Block erhältlich)
Asphaltkünetten	88,32	1,77	90,08	pro lfm. bis 120 cm breit
	60,26	1,21	61,47	pro lfm. bis 80 cm breit mindestens 3 lfm
Kopie (Gemeindeamt)	0,10	0,00	0,10	pro Blatt A4 einseitig bedruckt
Bußgeld bei Verstößen gegen d. Plakatordnung	25,00	0,50	25,50	
Sportreferent	465,00	9,30	474,00	
Fraktionsvorsteher Piller	370,00	7,40	377,00	
Fraktionsvorsteher Hgm.	283,00	5,66	288,00	
Stundensätze für alle Ausschusstätigkeiten				
Mo - Fr. 07:00 - 18:00 Uhr	13,80	0,28	14,10	
Die Mitglieder des Überprüfungs- ausschusses können wie bisher, ihre Tätig- keiten auch außerhalb				

<i>des angeführten Zeitraumes in Rechnung stellen.</i>				
<i>Kursentschädigung</i>	20,00	0,40	20,40	<i>pro Kurstag</i>
<i>Feuerwehren</i>	15,00	0,30	15,30	<i>einmalige Fahrtpauschale</i>
<i>Saalmiete (Festsaal)</i>	227,00	4,54	231,54	<i>bei Ballveranstaltungen (Saal, Bühne und Nebenräume)</i>
<i>Energie- u. Verbrauchsmat.</i>	76,00	1,52	77,52	<i>Ball-Veranstaltung MZW-Saal</i>
<i>Küchenbenützung</i>	76,00	1,52	77,52	
<i>Schankbenützung</i>	62,00	1,24	63,24	
<i>Saalmeister</i>	270,00	5,40	275,40	<i>Reinigungshilfe und Aufsicht</i>
<i>Saalmiete (Kultursaal)</i>	76,00	1,52	77,52	<i>Theater, Konzerte und andere Veranstaltungen ohne Ausschank</i>
<i>Energie- u. Verbrauchsmat.</i>	39,00	0,78	39,78	
<i>Saalmeister</i>	80,00	1,60	81,60	<i>Reinigungshilfe und Aufsicht</i>
<i>Saalmeister</i>			60,00	<i>Theateraufführungen (1. Aufführung)</i>
<i>Saalmeister</i>			40,00	<i>Theateraufführungen (jede Weitere)</i>
<i>Turnsaal f. Sport, Training</i>	11,50	0,23	11,73	<i>pro Stunde für Saal und Geräte</i>
<i>Nassräume</i>	5,00	0,10	5,10	<i>pro Benützung</i>
<i>Energiebeitrag für Veranstaltungen</i>			60,00	<i>pro Tag (ab 3 Stunden)</i>
<i>VS-Hochgallmigg</i>			35,00	<i>bis 3 Stunden</i>
<i>VS-Urgen</i>				
<i>Sportplatz</i>				
<i>Fraktion Piller</i>				
<i>Vorplatz HS-Fließ</i>				
<i>Vermietung von Besteck, Gläsern, Tellern u. Tassen</i>	0,52	0,01	0,53	<i>pro angefangenem Tag</i>
<i>Tische</i>			1,00	<i>pro angefangenem Tag</i>
<i>Stühle</i>			0,30	<i>pro angefangenem Tag</i>
<i>Saalmeister</i>	10,40	0,21	10,61	<i>für die Ausgabe und Kontrolle</i>
<i>Schwimmbadpreise</i>			3,50	<i>Tageskarte Erwachsene</i>
<i>Ermäßigt (Jugend bis 18 Jahre, Lehrlinge, Bundesherr, Studenten)</i>			1,50	<i>Tageskarte Kinder (6 bis 14 Jahre)</i>
<i>Tageskarte Familie</i>			8,00	<i>Tageskarte Familie</i>
<i>immer günstiger Tarif</i>			2,50	<i>Tageskarte ermäßigt</i>
			1,00	<i>Tageskarte Schulklassen</i>
			30,00	<i>10er Block Erwachsene</i>
			20,00	<i>10er Block ermäßigt</i>
			12,00	<i>10er Block Kinder</i>
			90,00	<i>Saisonkarte Familie</i>
			45,00	<i>Saisonkarte Erwachsene</i>
			13,00	<i>Saisonkarte Kinder</i>
			1,50	<i>Erwachsene ab 16.00 Uhr</i>
				<i>Kinder ab 16.00 Uhr frei</i>

<i>Entschädigung Sirenen</i>				
<i>Blassnig Kerstin</i>			70,00	
<i>Jäger Ernst u. Margarethe</i>			70,00	
<i>Ruhland Verena</i>			70,00	
<i>Haim Elfriede</i>			70,00	

In diesem Zusammenhang wird eine Kursentschädigung für freiwillige Mitarbeiter beim Roten Kreuz ähnlich der Regelung der Freiwilligen Feuerwehr diskutiert. Da die Gemeinde für die Feuerwehr aber gesetzlich zuständig ist, ist dieser Vergleich nicht möglich und daher eine Entschädigung derzeit schwierig. Die Folgewirkung für andere Vereine bzw. Institutionen ist nicht absehbar. GR Mayer Andreas erklärt sich bereit weitere Unterlagen bzw. genaue Zahlen für eine weitere Diskussion vorzulegen.

7.) Förderungen und Zuschüsse:

- a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Schiklub Fließ für die Errichtung eines Solarmoduls bei der Schihütte eine Investitionsförderung in Höhe von € 489,20 zu überweisen. Die Gesamtkosten von € 2.446,00 wurden nachgewiesen.
- b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Fußballclub Fließ für diverse Verbesserungen im Clublokal eine Investitionsförderung in Höhe von € 1.128,68 zu überweisen. Die Gesamtkosten von € 5.643,40 wurden nachgewiesen.
- c) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Entschädigungen für Winterschäden 2009/2010 in Höhe von € 577,40 an die betroffenen Grundbesitzer auszubezahlen.
- d) Der Gemeinderat beschließt einstimmig das „InfoEck Oberland“ mit einem jährlichen Beitrag von € 0,25 pro Einwohner laut der jeweils aktuellen Volkszählung in den Jahren 2011 bis 2013 zu unterstützen.
- e) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Landwirtschaftsförderung (Freiwasser) in Höhe von € 7.453,40 an die viehhaltenden Betriebe auszubezahlen.
- f) Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Investitionszuschuss an die Venetbahnen in Höhe von € 15.000,-- wie im Budget 2010 vorgesehen zu überweisen. Die entsprechenden Rechnungen wurden vorgelegt.
- g) Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Museumsverein Fließ für die Veranstaltung im Oktober aus dem Kulturbudget einen Zuschuss in Höhe von € 200,-- zu gewähren.
- h) Der Gemeinderat beschließt einstimmig an die Weidgemeinschaft Mühlbach einen Beweidungszuschuss (Schutzgebiet) in Höhe von € 667,50 zu überweisen. Insgesamt wurden 46 Kalbinnen und 20 Kälber im Weidegebiet Faberst aufgetrieben.

8.) Grundangelegenheiten:

- a) Der Gemeinderat beschließt die Grenzvermessung beim Güterweg Eichholz (Obereichholz) einstimmig. Lt. Vermessungsurkunde GZ. 86346/08 vom 26. November 2008, Vermessung AVT, DI Karl Seywald werden die angeführten Teilflächen lastenfremd in das öffentliche Gut übernommen bzw. abgegeben. Die Baumaßnahmen sind bereits fertig gestellt und die entsprechenden Entschädigungszahlungen wie vereinbart geleistet.
- b) Der Gemeinderat beschließt den Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG. Die 10kV-Leitung Fließ Urgen – Spils wird teilweise abgetragen und durch ein 30kV-Erdkabel ersetzt. Die Gesamtentschädigung beläuft sich auf € 5.990,85.

- c) Landerer Thomas hat auf seiner Gp. 2209/1 einen Sommerstall errichtet. Die Zufahrt erfolgt über die Gp. 2425/1 der Gemeinde Fließ. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Dienstbarkeit des Gehens und des Fahrens für ausschließlich landwirtschaftliche Nutzung bis auf Widerruf zu genehmigen. Über die Höhe der Entschädigung wird der Landwirtschaftsausschuss einen Vorschlag ausarbeiten.
- d) Der Gemeinderat beauftragt den Landwirtschaftsausschuss eine Bewertung der landwirtschaftlichen Pachtgrundstücke (Zufahrten, Äcker, Wiesen...) auszuarbeiten. Nach Vorliegen dieses Vorschlages können Pachtverträge erstellt werden.
- e) Der Bauausschuss hat am Nachmittag noch dringende Anträge behandelt. Der Gemeinderat beschließt die Vorschläge des Bauausschusses wie folgt einstimmig:

1.) Schlosssiedlung – Grundkauf Bock Martin und Annemarie:

Bock Martin und Annemarie beabsichtigen westlich Ihres Wohnhauses einen Wintergarten zu errichten und möchten die dazu notwendige Abstandsfläche von der Gemeinde kaufen. Der Bauausschuss stimmt diesem Grundkauf grundsätzlich zu. Der bestehende Kanalschacht muss auf eigene Kosten verlegt werden. Es sollte jedoch ein Grundkauf bzw. Tausch angestrebt werden. Die Wegbreite (Zugang zum Spielplatz) beträgt in diesem Bereich lediglich 1,50 m. Eine Zufahrt auf Gemeindegrund ist derzeit nicht möglich. Der Grundpreis für die Differenzfläche beträgt € 84,49/m².



2.) Schlosssiedlung – Parkplatzantrag Krismer Franz und Helga:

Krismer Franz und Helga haben neben ihrem Wohnhaus eine Teilfläche gepachtet, die als Auslauf für ihren Hund verwendet wird. Auf dieser Fläche soll ein Parkplatz errichtet werden. Grundsätzlich stimmt der Bauausschuss diesem Antrag zu. Die Arbeiten können auf eigene Kosten durchgeführt werden. Die Zuweisung des Parkplatzes erfolgt zu den festgelegten Bedingungen. Vor Baubeginn sind die Arbeiten mit dem Vorarbeiter abzusprechen, da in diesem Bereich die Wasser-, Kanal- und Stromleitungen verlegt sind.

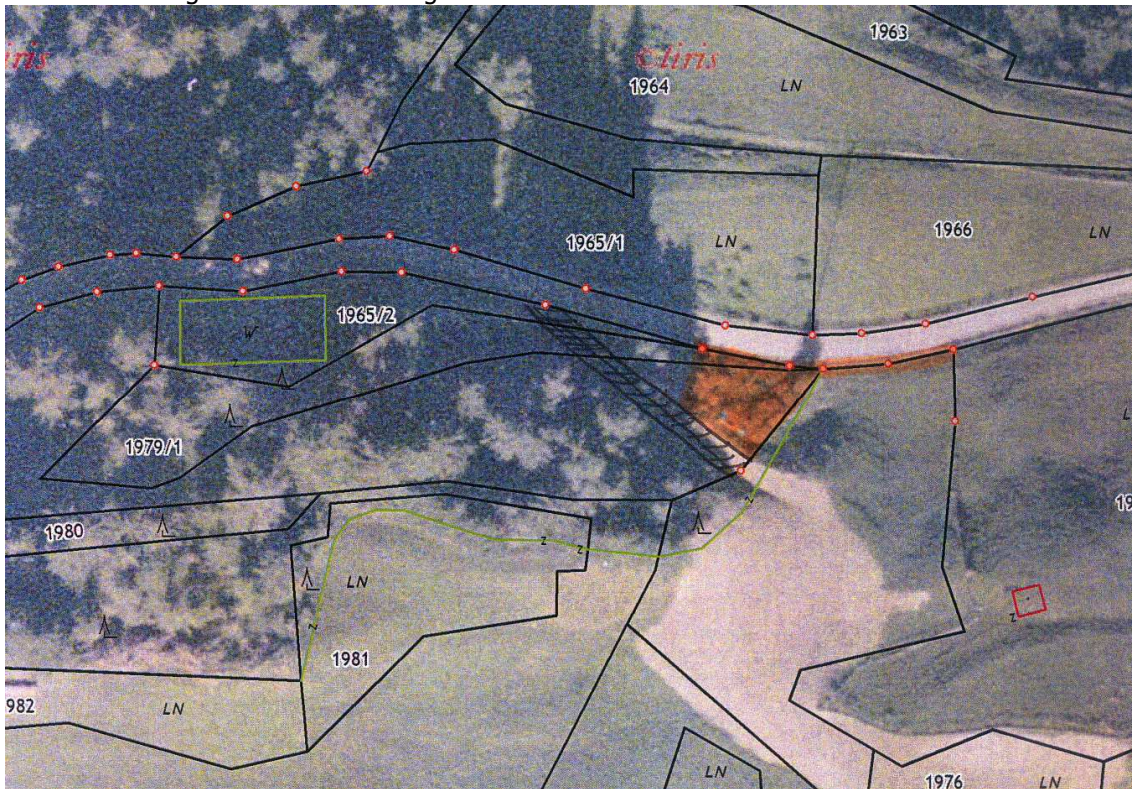
3.) Schlosssiedlung – allgemeiner Grundverkauf:

Der Bauausschuss besichtigt die freien Bauplätze (Baulücken) in der Schlosssiedlung. Er vertritt die Meinung, dass die schwer verkäuflichen Grundstücke zwischen oder neben den bereits errichteten Wohnhäusern den Anrainern angeboten werden sollten. Gleichzeitig sollte eine Offensive gestartet werden bei der einige Grundstücke zum Verkauf ausgeschrieben werden sollten. Auch in anderen Siedlungsgebieten sollte auf diese Weise der Grundverkauf angekurbelt werden.

4.) Niedergallmigg – Grundkauf Makig Walter und Klara:

Der Bauausschuss besichtigt das zum Kauf beantragte Grundstück in Niedergallmigg-Bichl. Es ist möglich eine Teilfläche zu verkaufen. Für eine mögliche Verbreiterung der Straße sollte jedoch ein

Kauf-Tausch-Geschäft angestrebt werden. Der bereits errichtete Zusatzweg wird nicht verkauft. Eine Vereinbarung über die Benützung ist abzuschließen.

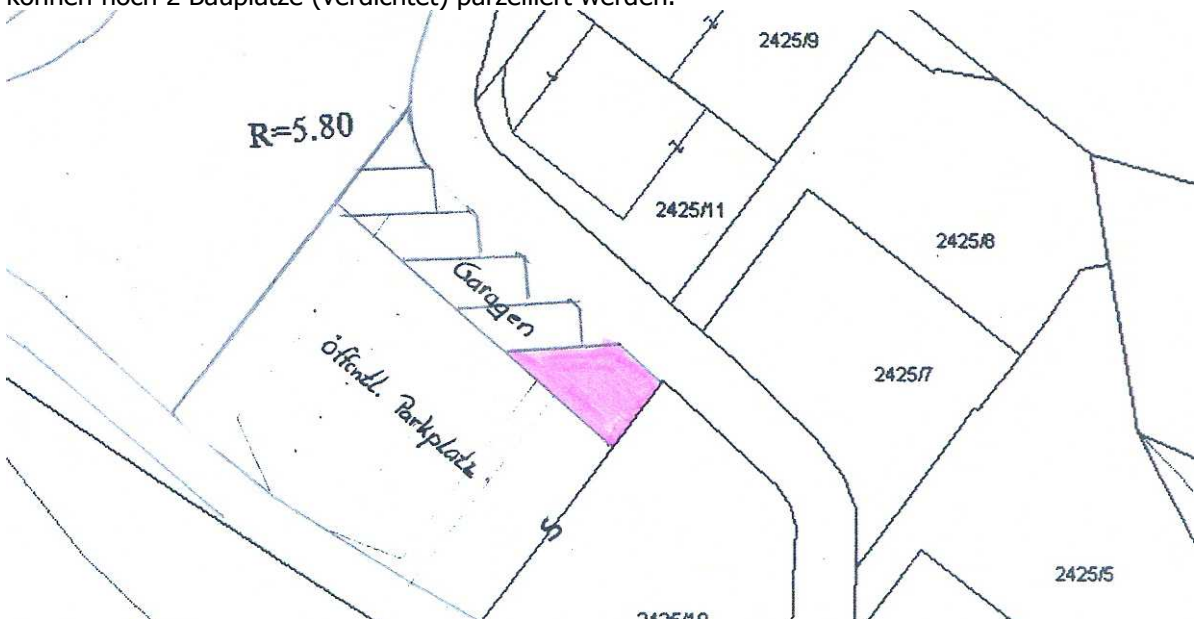


5.) Hochgallmigg - Weidegebiet:

Der Bauausschuss besichtigt das geplante Weidegebiet in Hochgallmigg. Das vorgesehene Grundstück wird seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt und darf auch entbuscht werden. Ein Kahlschlag soll jedoch nicht erfolgen. Der Weg muss begehbar bleiben, da auf diesem Weg das Urgvieh auf- (teilweise) bzw. abgetrieben wird. Der Bauausschuss ist der Meinung, dass die Weidegemeinschaft die Zaunerstellung an den privaten Grundgrenzen nicht durchführen sollte (Erhaltungsverpflichtungen...). Dies ist jedoch nur als gutgemeinter Rat zu verstehen.

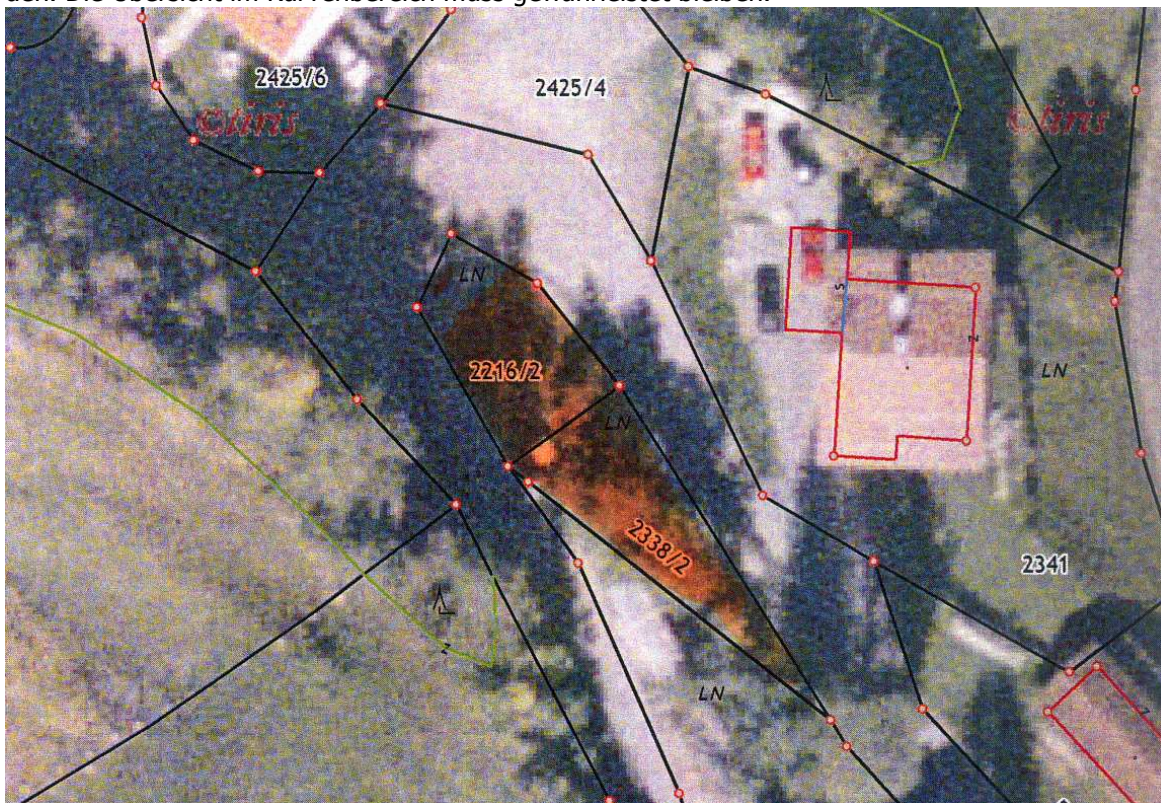
6.) Hochgallmigg - Siedlungsgebiet:

Einige Bewohner der Siedlung Hochgallmigg haben die Zuweisung von kleineren Teilflächen zur Errichtung von Garagen beantragt. Birmair Arthur hat bereits einen Entwurf vorgelegt. Der Bauausschuss kann diesem Antrag grundsätzlich zustimmen. Oberhalb des Wohnhauses von Birmair Albert können diese Teilflächen verkauft werden. Entsprechende Teilstücke wird sich die Gemeinde für die Ausweisung als Parkplätze zurück behalten. Im oberen Bereich (neben Walser Alexander) können noch 2 Bauplätze (verdichtet) parzelliert werden.



7.) Hochgallmigg - Siedlungsgebiet:

In der Kehre Richtung Urgtal sollten Parkplätze ausgewiesen werden. Diese sollten ohne große Aufwendungen errichtet werden. Die Zufahrt soll von unten erfolgen. Die Plätze sollten zu der oberen Straße hin durch eine Böschung abgegrenzt und von oben durch Leitplanken abgesichert werden. Die Übersicht im Kurvenbereich muss gewährleistet bleiben.



8.) Hochgallmigg – Ausbau der Straße:

Der Bürgermeister berichtet, dass er wegen dem Ausbau der Kehre (bei Landerer Thomas) bereits mit dem Mutterhaus Zams Gespräche geführt hat. Der Bauausschuss begrüßt diese Initiative dass die Kehre sehr eng und ungünstig angelegt ist. Da diese Maßnahmen sehr aufwändig sind (finanziell und in der Ausführung...) kann dieses Projekt nicht als dringend eingestuft werden. Die Umsetzung soll in den nächsten Jahren erfolgen.

9.) Urgen – Grundkauf Knabl Stefan:

Knabl Stefan beabsichtigt neben seinem Wirtschaftsgebäude und neben der bestehenden Garage Teilflächen von der Gemeinde zu erwerben. Grundsätzlich stimmt der Bauausschuss diesem Antrag zu. Der Kaufpreis für derartige Flächen beträgt € 84,49. Da diese Grundstücke in der gelben- bzw. roten Zone sind muss ein Abschlag von 40 bzw. 60 % geltend gemacht werden (lt. GR-Beschluss).



9.) Raumordnungsangelegenheiten:

Der Bebauungsplan für den Bereich Egethe konnte noch nicht fertiggestellt werden. Die Beschlussfassung wird auf eine der nächsten Gemeinderatssitzungen verschoben.

10.) Beschlussfassung über die Vergabe der Eigenjagd Zanders:

6 Angebote wurden im Gemeindeamt abgegeben. Die Öffnung brachte folgendes Ergebnis:

Pregenzer Hubert (€ 50.000,-- Anzahlung bei Vertragsunterzeichnung)	€	12.500,-- incl. MWSt.
Streng Reinhard, Juen Alois, Juen Andreas	€	7.100,-- incl. MWSt.
Hueber Robert	€	9.200,-- incl. MWSt.
Schieferer Walter (Abzügl. € 600,-- ohne Birkwild)	€	9.400,-- incl. MWSt.
Zwerger Hermann, (Italien)	€	11.050,-- incl. MWSt.
Hangl Josef (Schweiz)	€	9.800,-- incl. MWSt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Eigenjagd Zanders an den Bestbieter Pregenzer Hubert zu verpachten.

11.) Personalangelegenheiten:

Der Gemeinderat beschließt die Dienstverträge von Wille Carmen und Schranz Elydia einstimmig. Die Details dieses Gemeinderatsbeschlusses werden in einer eigenen Niederschrift festgehalten, da dieser Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wurde.

12.) Höfekommission – Neubestellung der Mitglieder:

Der Gemeinderat bestellt für die Höfekommission von 01.01.2011 bis 31.12.2013 den Obmann des Landwirtschaftsausschusses GV Schlatter Peter als Mitglied und Zöhrer Martin als Ersatzmitglied.

13.) Barvorlage für die Finanzierung der Hauptschulsanierung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die Finanzierung der Hauptschulsanierung ein Darlehen bei der Sparkasse Imst aufzunehmen. Die Darlehenshöhe beträgt € 500.000,--. Die Tilgung erfolgt in den Jahren 2011 und 2012. Davon sind im Jahr 2011 € 100.000,-- und im Jahr 2012 € 150.000,-- durch Bedarfszuweisungen abgedeckt. Der Zinssatz beträgt 0,40 % über dem 3-Monats-Euribor. Eine vorzeitige Darlehenstilgung ist in den Vertrag aufzunehmen.

14.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Der Bürgermeister beendet die Sitzung um 22.00 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

(Martin Zöhrer)

(Ing. Bock Hans-Peter)